

Yu-Gi-Oh! ZeXal Geschichte drei Welten

Yu-Gi-Oh ZeXal

Von MimiTenshi

Prolog: -Prolog: Das Ende des Anfangs-

Weit nördlich auf einer Insel, die Hokkaido hieß, erblühte eine atemberaubende Stadt, die voller Leben und Licht gefüllt war.

Doch am Anfang, war diese Stadt nichts mehr, außer eine große Ruine, die von einem schlimmen Krieg zurückblieb.

Doch jetzt, leben in dieser Stadt Menschen und mysteriöse Wesen in einem Klang und verehren den Rettern sowie das Königshaus, die vor langer Zeit eins die Welt gerettet hatten.

Etwas nördlicher der Stadt, auf einem kleinen Hügel, ragte ein großes strahlendes Gebäude, was wie ein Stern über die Stadt, Wärme und Frieden übergab und in diesen einem Gebäude ertönte Kindergelächter, was in einem langen und hellen Flur halte.

Zwei kleine Kinder im Alter von 6 Jahren rannten durch die Flure entlang und winkten jedes Wesen und jeden Menschen zu, an denen sie vorbeiliefen.

An jene wichtige Tür, zu denen die beiden zu steuerten, standen jeweils zwei Wesen in silberner Rüstung und ließen nur denen Eintritt, die in das große Schloss lebten und/oder arbeiteten.

Es war eine sehr große Tür, was schon fast als Tor galt, und von einem komplizierten jedoch schönen Muster verziert war.

Als die zwei Kinder an der Tür ankamen, wünschten sie den zwei Wesen einen schönen morgen, worauf die beiden sich leicht verbeugten und es ihnen auch wünschten, öffneten dann die große Tür, worauf die beiden dann in das große helle Zimmer eintraten und schlossen sie darauf wieder.

Vor einem Spiegel stand ein junger Erwachsener im Alter von 25, der dessen Kleidung etwas richtete und seine Aufmerksamkeit dann zu den zwei Zwillingen richtete, als sie ihn von hinten umarmten und 'Guten Morgen, Papa!' riefen.

">Guten Morgen. Wie geht es euch? Gut? Das ist schön. Freut ihr euch, heute eure Tante sowie Großeltern wieder zu sehen? Oh ja! Ich freue mich auch, sie wieder zu sehen. Was? Ihr möchtet nochmal die Geschichte hören? Haha! Warum nicht? Etwas Zeit haben wir ja noch. Ok, wo soll ich anfangen? Nach dem Sargasso Vorfall soll ich anfangen? Haha, diesmal nicht von Anfang an? Okay, wenn ihr wollt. Puh, das wird schwer ... Hey! Nicht streiten. Ich weiß wo ich am besten anfangen. Ich erzähle ein bisschen von der Hochzeit und springe von dort nach dem Sargasso Vorfall. Ist das okay? So habt ihr beides in eins. Gut, dann fange ich an. Setzt euch. Also: An einem wunderschönen Herbsttag stand ich ganz aufgeregt und nervös am Altar und wartete auf meine Braut. Mein Herz schlug so schnell, dass ich schon dachte es spränge aus meiner Brust. Nervös spielte ich an mein

Jackett herum. Dies merkend sprach mein Trauzeuge neben mir aufmunternde Worte. 'Alles wird gut, Yuma. Dieser Tag wird nur euer sein und dieses Mal wird nichts schlimmes Geschehen.' meinte mein bester Freund. Und da hatte er recht. Dieser eine Tag war nur unser. Ich konnte damals und heute immer noch nicht fassen, dass ich dieses eine Wesen heiraten werde. Eigentlich hatte ich es am Anfang nicht gern bei mir gehabt. Es war eine große Nervensäge und, haha, heute immer noch! Nun, als ich dieses Wesen kennenlernte, hatte es keine Erinnerung wer es sei und von wo es kam. Unser erstes sehen in dieses Jahrhundert war an einen sonnigen Sonntag, der 15. Mai. Genau heute vor 11 Jahren. Ich wurde da gerade mal vor 5 Tagen 13 und sie war da 12 Jahre. Ach ganz am Anfang wusste ich nicht malst mehr ihr Alter. Ich glaube sie hatte es mir nach Ca. 2 Jahren erzählt. Nun egal. Komm ich mal wieder zum Thema. Also: Als wir uns zum ersten Mal trafen, war ich gerade mitten in ein Duell. Ich duellierte mich mit eurem Onkel Shark ... Ach ja, ihr nennt und kennt ihn ja unter Kastle Reginald ... Warum er sich Shark nennt? Wegen seinem Deck? Nein, er besitzt ein Fisch-Deck. Soll ich euch sagen, warum er sich Shark nennt? Wirklich? WEIL ER KLEINE KINDER WIE EUCH BESSER VERNASCHEN KANN!!! Hahaha! Nein, ich habe keine Ahnung, warum er sich so nennt. Es bleibt ein Mysterium. Haha! Gehen wir aber wieder zum Thema zurück. Ok, ich duellierte mich eben mit Shark und kurz bevor ich die Hoffnung verlor, zog ich Fest an meinem zerstörten Anhänger sodass ich es schaffte das Band zu zerreißen. Plötzlich fing er an zu leuchten und mit einem Wimpernschlag stand ich vor dem großen Tor meines Traums, als eure Oma und Opa mich und eure Tante sowie Urgroßmutter zurückließen. Aus Reflex und Gespür öffnete ich das Tor mit dem in nu geheilten Anhänger. Als die starke Wucht mich zurück Stoß und auf dem Boden saß, wurde ich sofort von 100 Nummernkarten umzingelt. Naja. Ich kam wieder zur Realität zurück und sah, wie Shark von einer düsteren Aura umzingelt wurde ... und sie. Das Wesen, was mein komplettes Leben auf dem Kopf stellte. Haha! Damals sagte es mir, es sei ein Duellant ... Ja, sie hat recht behalten ... Ihr müsst es mir nicht unter der Nase reiben ... Oh man, in was habe ich mich hineingewagt? Wollt ihr die Geschichte weitererzählen oder soll ich? Haha, ist ja gut. Nun ja, damals wollte ich nur, dass sie wieder verschwindet. Doch jetzt bin ich echt froh sie zu haben. Warum? Sonst hätte ich euch süßen nicht! Jetzt bin ich noch glücklicher als damals. Warum damals nicht? Kommt, ihr kennt die Geschichte. Wie ihr habt sie vergessen? Ihr lügt mich an ... Oh, dass gibt's Kitzel Einheiten! Hahaha! Na gut, ich erzähle dann mal weiter. Immerhin habt ihr rein zufällig vieles vergessen, obwohl ihr mich und die anderen fast jeden Tag fragt, ob wir sie euch erzählen können. Haha! Nach 2 Jahren, also von damals eben, verließ mich das Wesen. Es meinte, es müsse zurück zu dessen Welt, da man es dort Bräuche. Ich bin ja nicht dämlich und wusste sofort, warum das Wesen mich wirklich verlassen wollte. Doch es aufhalten konnte ich nicht mehr. Zum Glück kam sie schnell wieder zurück ... Na gut, schnell kann man das nicht nennen. Es blieb immerhin 7 Monate und 6 Tage weg, kam aber daraufhin mit eurer Tante zurück. Als ich ihr am Silvesterabend dann endlich sagte, was ich für sie empfand, nämlich mehr als nur freundschaftlich, sagte sie zu mir, dass sie dasselbe fühlte. Aber sie wollte einfach nicht mein Mensch ... Das erzähle ich euch später. Naja, als wir uns alles erzählten, war der Krieg zwischen Astralier und Barianer nicht zu Ende. Schon lange nicht. Denn als das Wesen zurückkam, hatte es eine neue Mission. Und diese war es, den Numeron Code vor den Barianern zu finden und so machten wir drei ... Ja! Auf dem Weg des großen Takadomari Walds, der der heutige Takadomari Natural Park ist. Dort trafen wir bzw. stoßen wir den 5 Barian Imperatoren, die uns eine Falle stellten. Doch durch die miserable Fallenidee eines gewissen jemandes, kam es nicht soweit! Haha! Sorry Kumpel, aber in Pläne machen bist du einfach nicht super ... zumindest nicht, wenn es um so was

handelt. Hahaha! Oh Gott, ich sehe jetzt schon was ich später wieder ausbaden darf ... Oh, es tut mir leid. Ich bin wieder mal abgedriftet. Naja, es kam einfach nicht soweit. Denn kurz bevor wir uns duellieren konnten, tauchte ein schwarzes Portal auf und trennte uns. Ich musste ausgerechnet mich mit den Barianern zusammensetzen um den Ausgang sowie die zwei verschollenen Wesen zu finden. Doch was wir am anderen Ende des großen Waldes fanden, hätte niemand mitrechnen können. Doch bevor ich zu dieser Stelle komme, erzähle ich euch ein bisschen mehr, was vor all dem passierte.<"